

per email
Daniel Janke
daniel.janke@uni-wuerzburg.de

(Vorsitz Studentischer Konvent)

LHG-FRAKTION
Markus Engert

Scharoldstr. 3
97080 Würzburg

0157/ 84 70 00 58
fraktion@lhg-wuerzburg.de

Würzburg, den 4. Dezember 2014

Antrag der Fraktion der Liberalen Hochschulgruppe:

Der Studentische Konvent möge beschließen:

Der Studentische Konvent lehnt das Wechselverbot für bereits immatrikulierte Studierende, wie es in der neuen ASPO/LASPO verankert wurde, ab und fordert eine entsprechende Änderung vor dem kommenden Wintersemester. Sollte dies von der Universitätsleitung weiter abgelehnt werden, so wird die StuV diejenigen Studierenden unterstützen, die einen außeruniversitären Klärungsweg in dieser Frage suchen.

Begründung:

Im vergangenen akademischen Jahr 2013/14 war es das Bestreben der Universitätsleitung im Zuge der Systemakkreditierung eine neue Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) sowie eine neue Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge (LASPO) zu entwerfen und zu verabschieden. Lobenswert war dabei das Bestreben alle Betroffenen bestmöglich einzubinden. Auch die studentischen Vertreter in der Kommission für Studium und Lehre sowie in den Arbeitsgruppen wurden nicht nur integriert, sondern ihren Meinungen zumeist auch Rechnung getragen. Dies kann auch der Studentische Konvent nur anerkennen

Nach eingehender Beschäftigung mit der dem Senat vorgelegten Fassung sind wir jedoch der Auffassung, dass die neue ASPO und die neue LASPO für uns als Studierendenvertretung so nicht akzeptabel sein können. Nicht nur hat sich eine Fakultät, aus ihr höchst eigenen Gründen, die Ordnungen abgelehnt, sie enthalten auch jeweils einen Passus, die für alle Studentinnen und Studenten, die sich vor dem Wintersemester 2015/16 einschreiben, nachteilig ist. Es wird Ihnen schlichtweg untersagt, in die neue ASPO/LASPO zu wechseln (§ 42 ASPO, § 51 LASPO).

Damit kommen die Neuregelungen zu Notenberechnung und Notengewichtung in den zwei Ordnungen alleine den neu eingeschriebenen Studenten ab dem nächsten Wintersemester zu Gute.

Bisher war es jedoch stets möglich, dass Studentinnen und Studenten in eine neue Studien- und Prüfungsordnung wechseln konnten, wenn sie es wollten – nur zwingen durfte man sie aus Gründen des Vertrauensschutzes nicht. Aus unserer Sicht ist es aufgrund der bisher gelebten Praxis und den vorherigen Regelung auch nicht zumutbar, denen, die sich zu einem früheren Zeitpunkt eingeschrieben haben, nun auf einmal bei spürbaren Verbesserungen, Vorteile vorzuenthalten, ihn aber denjenigen, die sich erst später für ein Studium entschieden haben, zu gewähren.

Dies stellt eine Ungleichbehandlung, ja Diskriminierung all derjenigen dar, die sich zu einem früheren Zeitpunkt bereits für ein Studium an der Julius-Maximilians-Universität entschieden haben. Ein höherer Verwaltungsaufwand für das universitäre Prüfungsamt – das ohnehin einen Großteil seiner eigentlichen Arbeit auf den Mittelbau abwälzt – kann und darf kein Grund für eine solche Benachteiligung sein.

Jede Frage zu Themen zuordnen – So entsteht kein Chaos mehr

Bachelorarbeit Zitierstile Abschlussarbeit Tipps & Tricks



Benjamin Bauer

Was sind die 10 besten Tipps zum Schreiben meiner Bachelorarbeit?

★ Abonnieren



Nie mehr wichtige Themen verpassen!

Stelle heikle Fragen anonym



Lina Ammendorfer

Anonym antworten

Auf Frage antworten...

Die Antwort war gut? Oder schlecht? Zeige es!

↑
246
2
↓



Prof. Dr. Kathrin M. Möslein

Erhalte die besten Antworten

Allgemeingültige Tipps zu geben für das Schreiben einer Bachelorarbeit ist schwer. Allerdings gibt es ein paar Dinge zu beachten, auf die viele Profs achten.

Beim Korrigieren einer Bachelorarbeit zählen auch die vermeintlich »kleinen Dinge«:

- Gute und passende Quellenangaben

BETA TESTVERSION